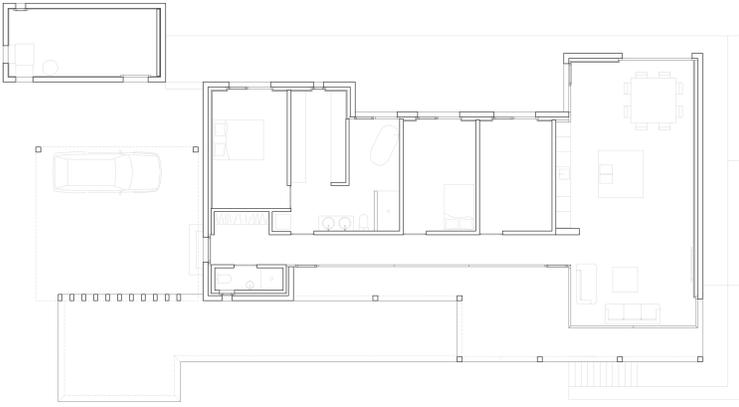


# Ersatzneubau - Bungalow Mediterraneo

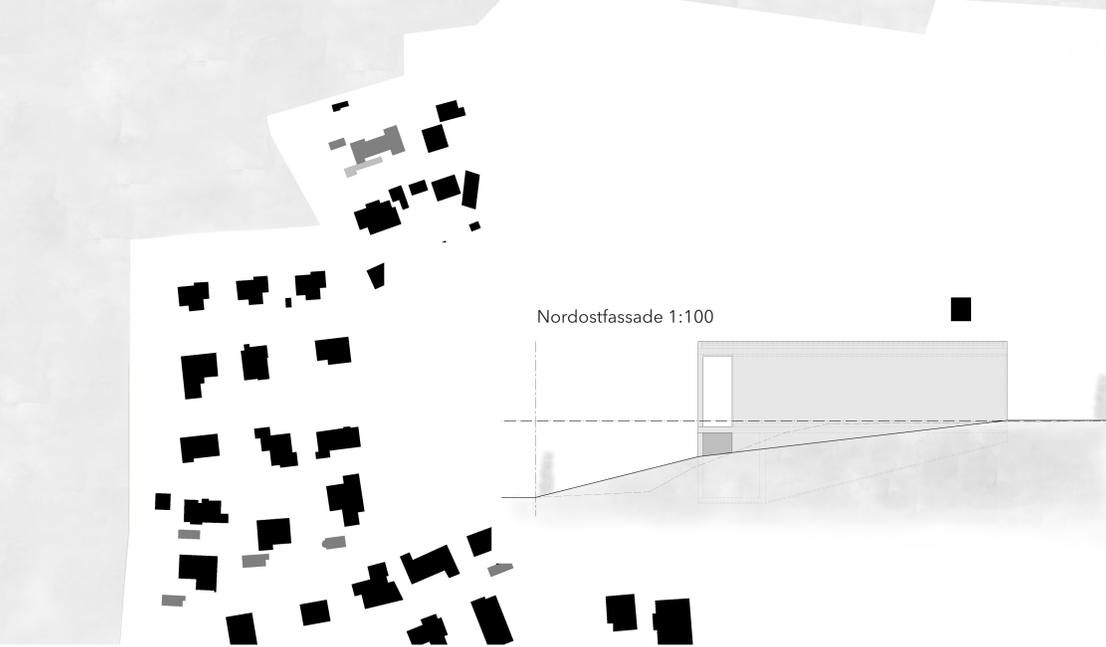
Am Ende einer Quartierstrasse, an erhöhter Südhanglage, über den Dächern des Wiggertals, steht ein knapp 30 Meter langer Sichtbetonbau. Dem nahen Waldrand kehrt er den Rücken zu, und öffnet sich zum Tal mit einer spektakulären Weitsicht. Der langgezogene, eingeschossige und schlichte Baukörper, reduziert in Materialien, Formen und Farben, fügt sich unspektakulär in den ländlichen Kontext ein. Die niedrigen Betonkubaturen und der erdige Farbton, verleihen dieser Liegenschaft, eine wohlthuende und zurückhaltende Atmosphäre.

Der neue, eingeschossige Flachdachbau, ersetzt einen hohen, mehrgeschossigen Altbau und verschiedene Schöpfe, Nebengebäude und Garagen, die verstreut die ganze Parzelle ausfüllten. Die Endparzelle am Waldrand sollte von den verschiedenen, unterschiedlich in Erscheinung tretenden Gebäuden, befreit und beruhigt werden. Die Konzeptidee; ein Ersatzbau der die interessante südorientierte Waldrandlage mit Fernsicht, neu ins rechte Licht rücken sollte und wertvoll auslotet, waren für uns wegleitend.

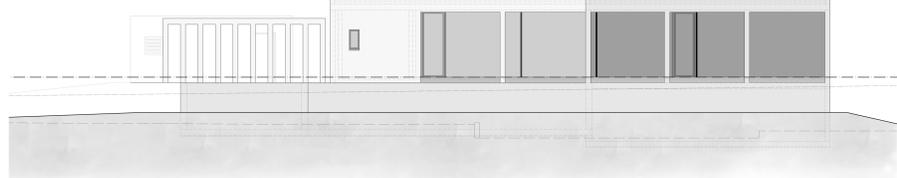
Grundriss 1:100



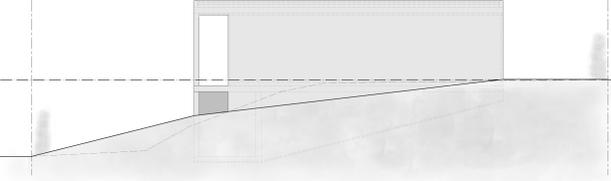
Situation 1:1000



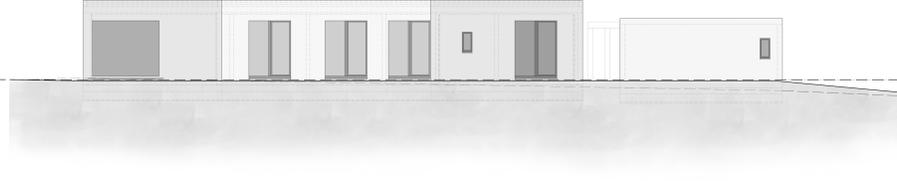
Südostrfassade 1:100



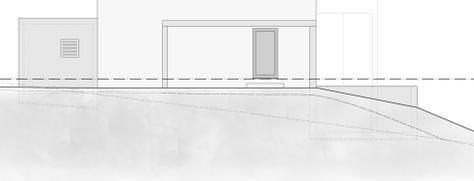
Nordostfassade 1:100



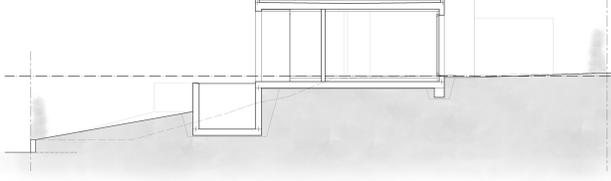
Nordwestfassade 1:100



Südwestfassade 1:100



Querschnitt 1:100



Längsschnitt 1:100



## Entwurfsidee

Ein scharfkantiger, quadratischer Vorbau mit Lichtschlitzen, empfängt die Bewohner, schützt die Fahrzeuge und leitet die Kommenden zum Wohnbereich. Der offene, losgelöste Carport will mehr sein als nur Autoabstellplatz, vielmehr einen hellen Eingangshof und einladenden Vorboden, der die Besucher neugierig macht, was da wohl noch kommen mag. Die Säulenordnung aus Beton, trennt den Eingangsbereich vom Naturteich. Sie schafft lichtvolle Durchblicke zum Element Wasser, und sollen in ihrem abstrahierten Gesamteindruck an antiker Tempelbauten erinnern. Ein südseitig, auf ganzer Länge, verglaster Korridor begleitet die Besucher mit spannender Aussicht auf den nahe angrenzenden Wassergarten einerseits, und einer losgelösten Panoramansicht andererseits. Freie Sicht zum Wasser erwartet den Betrachter entlang des langen Korridors. Das nasse Element ist so präsent und exponierter Bestandteil der Südseite. Nordseitig mit Bezug zum Waldrand, sind die verschiedenen Zimmer untergebracht. Diese rückwärtig angeordneten Räume verfügen durch ihre Waldausrichtung, über eine wertvolle, beruhigende Ausstrahlung mit viel Privatsphäre. Sie profitieren auf natürliche Art, von den angenehmen, konstanten Klimaverhältnissen des Waldes. Im Schlafzimmer steht frei vor dem ausgerichtetem Waldferne eine Badewanne, die sich der Natur zuwendet. Auch wer unter der Regendusche steht, blickt geradewegs in den Wald und genießt diese alltäg-

liche und intime Waldzuwendung. Der vorgelagerte, schmale Beton-Naturteich, begleitet und führt den langgezogenen Bungalow, praktisch auf der ganzen Südseite. Die Poolgestaltung ist also integrierter und präsenter Teilbereich der Gesamtplanung. In dem seitlich, neben dem Eingangshof angeordneten Betonkubus, befindet sich der Technik- und Geräteraum. Bewusst wurde dieser Technikbereich vom Wohngebäude abgelöst, und als schützender Bauteil waldseitig, sowie mit baubiologischen Überlegungen separiert. Ein weiterer wertvoller Abstell- und Geräteraum befindet sich zum grössten Teil im Erdreich, angrenzend an den Naturteich und unter der vorgelagerten Loggia. Vom höhergelegten Loggiaboden mit Holzdeck, gelangt man über eine einfache Holztreppe auf das tiefere Umgebungsniveau mit Verbindung zum Garten. Diese leiterartige Verbindungstreppe, zusammen mit den horizontalen Holz-Geländerlamellen, assoziiert bei näherer Betrachtung, an eine einfache Schiffsreeling mit Bootssteg. Mediterranes Flair mit freier Weitsicht in die Schweizer Alpenkulisse. Die rauhe Betonoberfläche wurde durch eine umfarbige, mit wenigen Metallpigmenten durchmischte Lasur veredelt. Der leicht schimmernde Effekt bei Lichteinfall,

lässt die angestrahlte Fassade aktiv auf sein Umfeld reagieren. Sie reflektiert auf spannende Weise, die aktuellen Lichtstimmungen, und interpretiert diese immer wieder aufs Neue. Das Haus am Waldrand verändert immer wieder sanft sein Erscheinungsbild. Als Beispiel bei Herbstfärbung des angrenzenden Waldes, reflektieren die Betonkuben lichtvoll ihr natürliches Umfeld. Sie zeigen dies mit einem angenehmen, warmen Farbspektrum, und erinnern so oft auch an einfachste Lehmbauten aus dem Mittelmeerraum. Der Bungalow antwortet so aktiv und unmittelbar auf seinen Kontext. Die Suche nach mediterraner Ausstrahlung, die ein gutes Lebensgefühl versprühen kann.

## Detailschnitte 1:10

